| Datum: | 26.05.2022 |
| --- | --- |
| Ort: | BuFaTa Halle |
| Beginn: | 17:15 Uhr |
| Ende: | 17:48 Uhr |
|  |  |
| Redeleitung: | Nils Kaminsky - Beirat (GeStEIN) und Clara Bube- Vorstand (GeoDach) |
| Protokoll: | Jessica Weise |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Tagesordnung**

[1. Begrüßung](#_i3dnzei9wrmy)

[2. Vorstellung der Workshop-Ergebnisse](#_zghzs0j5bba2)

[3. Auslosung der Jury Elisabeth-Vogelbeerbaum-Preis](#_ngqgz86e4obv)

# Begrüßung

Das Zwischenplenum wird eröffnet und die Redeleitung begrüßt die Teilnehmenden.

# Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

Die Ergebnisse der Workshops von Donnerstag werden vorgestellt.

**Akkreditierung |** Hannah Blümig und Dominic Hildebrandt

In diesem Workshop wurde die Akkreditierung von Universitäten und ihren Studiengängen aus Fachschaftsperspektive diskutiert. Die Teilnehmenden haben ihre Erfahrungen miteinander geteilt und möglichkeiten zur Veränderungen durch das Einbringen von Themen in den Akkreditierungsprozess besprochen.  
Am Samstag soll das Verfassen von studentischen Stellungnahmen besprochen werden und ein Leitfaden für BuFaTa-Fremde Personen zum Thema Akkreditierung erstellt werden.

**Berufungen |** Marie-Theres Reiter, Melanie Heumann und Virginia Becker   
  
Die Teilnehmenden haben ihre Erfahrungen mit Berufungsverfahren geteilt und sind zu dem Schluss gekommen, dass ein Leitfaden zur studentischen Beteiligung an Berufungsverfahren nützlich wäre. Bis Samstag sollen wichtige Punkte, Tipps und Tricks gesammelt werden, damit aus diesen der Leitfaden geschrieben werden kann.  
Bei GeoDACH soll ein Posten für Berufungsverfahren geschaffen werden, welcher Fachschaften bei Berufungsverfahren helfen kann/soll.

**Exkursionen |** Johannes Wild und Veit Ulrich

In diesem Workshop haben sich studierende der Geographie und der Geowissenschaften über Unterschiede in ihren Exkursionsangeboten im Studium ausgetauscht mit Fokus auf Anzahl und Kosten. Weiteres Hauptthema war dabei die Finanzierung der Exkursionen und wie Nachhaltig diese von den Universitäten veranstaltet werden. Am Samstag soll ein Leitfaden diskutiert werden, der Studierenden für die Planung von eigenen Exkursionen zur verfügung gestellt werden soll.

**Fachschaftsarbeit |** Malte Rohrmoser

Der Workshop befasste sich mit dem Planen von Veranstaltungen als Fachschaft. Dabei wurden verschiedene Arten von Veranstaltungen betrachtet und Lösungsansätze zu verschiedensten Problemen untereinander ausgetauscht. Gleichzeitig wurden kurze Listen erstellt, was für die Veranstaltungen so gebraucht wird und was organisiert werden muss.   
Am Samstag sollen noch Finanzierungsmöglichkeiten für Veranstaltungen, die Fachschaften haben können, besprochen werden.

**Geodiversität |** Arendt Stödter, Dominic Hildebrandt und Sophie Schönamsgruber

Im Workshop Geodiversität tauschte sich die Gruppe zuerst darüber aus, in welchen Bereichen Geodiversität ein Thema darstellt, wie zum Beispiel bei Barrierefreiheit, Diskriminierung usw.. Es wurde über die Probleme gesprochen und über Lösungsansätze diskutiert. Langfristig soll hierzu ein Wiki erstellt werden, über dessen Organisationsstruktur am Samstag gesprochen werden soll.

**Klima |** Clemens Langer und Florenz Uhlenbrock

Im Kilmaworkshop ging es um die umsetzung von Klimaschutz an den Universitäten. In einer Bestandsanalyse wurde zuerst darüber gesprochen, was welche Standorte machen und wo es bereits sehr darauf geachtet wird. Danach wurde darüber gesprochen, was Fachschaften tun können, um selbst auf Klimaschutz zu achten.

**Lehramt |** Kolja Frank

Es gab in diesem Workshop zum Thema Lehramt eine Diskussion: Wie überlebt mensch das Schulleben? Dabei wurden am Ende drei Regeln für den Schulalltag formuliert:

1) Lehrende greifen möglichst wenig ein

2) Pädagogische Lügen

3) Lehrperson muss in seiner Arbeit auch zurückstecken im Sinne der Schüler

**Mentale Gesundheit |** Mariel Uecker, Lena Fröschl, Johanna Priske und Christina Holewik

Es wurde von den Teilnehmenden gesammelt, was die häufigsten Problemfelder für die mentale Gesundheit im Unialltag sind. Dabei kam die Frage auf: Wo liegt die Grenze der Fachschaftsarbeit? Welche Möglichkeiten gibt es, mentale Gesundheit im Rahmen der Fachschaftsarbeit zu schützen und wie weit kann/muss/sollte eine Fachschaft agieren, um Menschen zu helfen und/oder zu schützen.

**Ersti-Einführung/Ersti-Veranstaltung |** Maurice Beck und Celina Thomé

In diesem Workshop wurden verschiedene Möglichkeiten und Konzepte der Erstsemester\*innen-Einführung vorgestellt und diskutiert. Dabei wurde vor allem darüber gesprochen, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Universität, dem Institut, der Fachschaft und möglichen externen Akteuren aussehen kann und welche Vorteile, aber auch Nachteile damit einhergehen können.

**How To EGEA |** Marvin Materna und Runa Witte

Zuerst wurde in dem Workshop die Frage geklärt, was ist EGEA? Es wurde darüber gesprochen, wie Unstimmigkeiten zwischen EGEA und Fachschaften beigelegt werden können und zusätzlich wurde versucht die Frage zu beantworten, wie neue Menschen für EGEA und die Fachschaften begeistert werden können.

**How to Merch |** Lisa Jung

Bei How to Merch wurde teilte die AG Merch ihr Wissen über den Weg einer Idee bis zum fertigen Produkt. Dabei wurden die geheimen Tipps und Tricks der AG Merch zur Produkt(h)erstellung mit den Teilnehmenden geteilt. Im Anschluss gab es eine Kreativphase in der neue und alte Ideen kreativ diskutiert und bearbeitet wurden.

**Planspiel |** Nils Kaminsky

Alle Teilnehmenden des Workshops kannten das Planspiel bereits von vorherigen BuFaTa’s, sodass es am Ende ein allgemeiner Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden über Ihre Fachschaftsarbeit war.

**Regionale Geovereine |** Tashina Biber

In diesem Workshop wurde über regionale Geo-Vereine gesprochen, an welchen Standorten  
es welche gibt und welchen Zweck diese dort haben. Dabei kam heraus das nur ein Teil der Uni-Standorte über solche Verfügen und diese vor allem interessierte Studierende mit Alumnis verbinden sollen.

**Vernetzung** | Saba Baer und Jörn Stadtlober

Der Workshop Vernetzung hatte den Fokus auf die Wiederbelebung des Vernetzungsnetzes der Geographiestudierenden. Es wurde dafür der Plan gefasst, dass jede Fachschaft eine zufällige Partnerfachschaft zugelost bekommt und jeweils zwei Personen pro Fachschaft die Verantwortung dafür übernehmen. Die Auslosung der Partnerfachschaften ergab:

| * Salzburg – Augsburg * Kiel – Würzburg * Heidelberg- Hannover * Göttingen – München | * Bochum- Bonn * Osnabrück- Wuppertal * Erlangen - Eichstätt |
| --- | --- |

**Öffentlichkeitsarbeit** **in Hinblick auf Nachwuchsmitglieder |** Samuel Pieper

Dieser Workshop setzte sich mit dem Thema des Nachwuchsgewinnung in den Geowissenschaften auseinander. Dabei wurde deutlich, dass Geowissenschaften im Gegensatz zur Geographie nicht Teil des Schulunterrichts sind und dadurch ein wichtiger Faktor für öffentliche Sichtbarkeit fehlt. Deshalb wurde viel darüber diskutiert, wie die Geowissenschaften ihre Präsenz im Unterricht oder anderweitig unter den Schüler\*innen erhöhen könnte.

**Master-Börse** | Ines Schenker und Marie Büttner

Die Teilnehmenden haben sich in diesem Workshop mit der Planung einer Website für die Suche von Masterstudiengängen im Bereich Geographie auseinandergesetzt. Dabei wurde versucht, die Frage nach dem Funktionsumfang der Website und die potenziellen Probleme zu beantworten. EIne Zusammenfassung wird Zeitnah auf Sciebo hochgeladen.

# Auslosung der Jury Elisabeth-Vogelbeerbaum-Preis

Beim Elisabeth-Vogelbeerbaum-Preis handelt es sich um eine Auszeichnung der Geographie-BuFaTa für Konzepte guter Gremienarbeit. Als Jury werden Fachschaften per Losverfahren bestimmt. Dieses Mal sind es:

| * Bochum * Wuppertal * Köln * München | * Augsburg * Eichstätt * Aachen |
| --- | --- |

Die Jury trifft sich am Samstag 13 Uhr zur Besprechung.

***Das Plenum wurde 17:48 Uhr beendet.***